



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CXCIX. Markgraf Friedrich beleihet die Rauch, Bürger zu Brandenburg, mit den von dem Sohne Berend Heidenreiters zu Spandau erkauften Besitzungen zu Bork, Reuendorf, Zeddin [et]c., am 20. April 1441.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

CXCVIII. Markgraf Friedrich verleiht Stephan Hartmann, Bürger in der Neustadt Brandenburg, Hebungen aus Retzow, am 20. April 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff zu Nurnberg, Bekennen offenlichen mit disem briff, das wir vnserm lieben getruwen Stephan hartman, Borger in vnser newen stat Brandenburg, dise hernach geschriben guter, Jerlich zins vnd rente mit namen anderhalb stücke geldes In dem dorffe zu Retzow auf dem hofe, den iczunt grosse Jacoff hat vnd besiezet, vnd em daruon alle Jar zu zins zwen vnd zweinczig scheffel roggen, acht scheffel gersten vnd czwen scheffel erweisen gibet, die Im Thomas plote vorzeit verlassen hat, zu einem rechten manlehen geliehen haben, vnd wir verleihen auch dem obgenannten Steffan hartmann vnd seinen rechten liebfzlehenferben die obingeschriben gutere Jerlichen czins vnd Rente zu einem rechten manlehen in craft disß brifs, Also das sie die von vns vnseren erben vnd der Marggraffschafft zu Brandemborg So oft des not geschicht zu rechtem manlehen haben, nemen, empfahen vnd sich der als manlehens guter recht vnd gewonheit ist gebruchen sollen etc. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Inszigel versigelt vnd geben czu Berlin Nach Cristii vnser herren gepurt vierzehenhundert vnd darnach Im ein vnd vierzigsten Jare, am donerstage nach dem heiligen Oster Sontage.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XXII, 133.

CXCIX. Markgraf Friedrich beleiht die Rauch, Bürger zu Brandenburg, mit den von dem Sohne Berend Heidenreiters zu Spandau erkauften Besitzungen zu Bork, Neuendorf, Zeddin u., am 20. April 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff zu Brandemborg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offenlich mit dissem brieffe vor allermeiniglich, das wir vnseren lieben getruwen herman, domas vnd hanfze Röcke gebruderen, Borgere in vnser Nuen stad Brandemborg, disse hirnach geschrieben guttere Jerliche czins vnd Renthe czu rechtem manlehn czu gesampter hant gnedichlichen verlehen, die sie denn von vnserem lieben getruwen Bernde heidenritteres sone, Borgere in vnser Stad Spandow, gekauft haben mit namen In dem dorffe czu Borgk vff den gemeynen geburen vnd vff Iren hufen eynen wispel habenen, Item in dem vorgeschriben dorffe vff Jacob Schroders hofe XVIII groschen Item dar sulues vff Claws Berndes hof XVIII groschen vnd vff Tylekens hofe VI groschen. Item in dem dorffe czu Nyendorff vor Bruggke gelegen, vff vester zuleckendorfs hofe vnd hufen eynen halben wispel roggen III scheffel habenen IIII groschen zu zins, den fleisz zeehenden vnd eyn rouchhun. Item in dem dorffe zu czeddin vor belicz gelegen uff Jacob Jenckens hofe vnd hufen IIII scheffel roggen I½ scheffel habenen IIII groschen czu czins XX eyer eynen kefe vnd II rouch hunre, Item vff Claws Jenekens hof vnd hufe IIII scheffel roggen I½ scheffel habenen IIII groschen czu czins eynen kefe XX eyer vnd II rouch hunre. Item in dem dorffe czu zcukewitz vff hans Bollerdes hof vnd hufen VII scheffel rogen V scheffel habern IIII groschen czu zins, Item vff II koffeten hofen Michel wickman vnd korte Jacobs erben II rouch hunre, Item vff Claws Bergmans erbe den fleiszeheden vnd I½ rouch

hurre: vnd wir liehen auch den obgnannten herman, domas vnd hanns Rocke sinen brudere die obgeschriben gutere Jerlichen czinse vnd Renthe czu eynem rechten manlehn czu gefampter hand In krafft dises brieffes etc. Auch so haben wir Innen die befunderen gnade than, das In in dieffer verlihung vnd gefampter hant bifunderen ranch noch brott czu keynem schaden noch hinderunge komen sol an arg vnd an als geferde. Czu orkunde mit vnferem anhangenden Ingefzigel verfigelt vnd Geben zu Berlin, am donrestage nach dem Oster Sontag, noch cristi vnfers herrn gebort XIII^c. Jar, darnach Im XLI Jare.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XX, 140.

CC. Markgraf Friedrich beleiht seinen Küchenmeister Ulrich Zeuschel und dessen Bruder Hans mit Hebungen aus den vor der Neustadt Brandenburg gelegenen Mühlen, am 8. Juni 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Margraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggraß czu Nurnberg, Bekennen — das wir mit wol bedachtem mure recht vnd redlichen verkaufft vnd czu einem rechten manlehen geliehen haben zweinezig schogk grossen Jerlicher czinsen vnd Renthen in den Mulen czu Brandenburg vor der Newen Itat gelegen vnferm kuchenmeister vnd lieben getruwen vlrichen Czewschel, hanfen seinen Bruder vnd Iren rechten lehenserben, dauor sie vnferm lieben Bruder Marggraß Johanfen zweyhundert Behmische schogk an Brandenburgischer vnd Berlinischer pfenning bereit uber wol czu danck geben vnd bezält haben. Vnd wir liehen den genannten vlrichen, hanfen seinem Bruder vnd Iren rechten lehenserben die obgeschriben czweinezig schogk alle Jar auf sant walpurgis tag zehen schogk vnd sant Merteinstag auch zehen schogk in den obgeschriben Mulen Jerlichen einzunemen vnd sich der nu furpaz mer geruglichen czu gebrauchen czu einem rechten manlehen, in crafft dises briefs also, das die genannten vlrich, hans sein Bruder vnd Ire rechte lehenserben die obgeschriben XX schogk Jerlicher Rente nu furpaz allwege mer als offte vnd dicke des not geschicht von vns vnd der Marggraffschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehen haben nemen enpfaen vnd vns auch dauon halten vnd tun fullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist. Auch fullen vnd wollen wir obgenannter Marggraß friederich vnd vnfer erben den genannten vlrichen, hanfen sinen Bruder vnd Iren lehenserben die obgeschriben XX schogk ierlicher czinse vnd renthe einn rechte gewer sein gen allen den, die recht nemen vnd geben wollen, vnd fullen vnd wollen In auch auf alle tagezyt wenn In des nod sey quietbriefe an die von Brandenburg darvmb geben und sie dabey behalten vnd verzeydingen on alles geuerde. Auch haben wir Annen, des genannten vlrichs elichen hawzfrauen, die obgeschriben XX schogk ierlicher czinse in den Mulen vor der Newenstat Brandenburg gelegen czu einem rechten leipgedinge gelihen vnd liehen Ir die auch czu einem rechten leipgedinge in crafft dicz briefs, In aller masse Ir das vnfer liber Bruder Marggraß Johans vor geliehen, auch in seinen briff verfehriben vnd verfigelt hat etc. — Berlin am donerstag nach dem heiligen pfingstage Anno etc. XLI.

R. dominus per se.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XX, 139